

THE MINIATURE PAINTING AND PAINTERS OF PERSIA INDIA AND TURKEY from the 8th to the 18th Century

BY

F. R. MARTIN

Dieses Werk, welches der erste Versuch ist, eine allgemeine Ansicht dieses Subjekts zu geben, ist das Resultat eines vieljährigen Studiums, zu welchem Dr. F. R. Martin, in seiner offiziellen Beziehung zu der schwedischen Gesandtschaft in Konstantinopel, ganz besondere Gelegenheit hatte. Dieses Fach der Kunstwissenschaft hatte für ihn schon lange einen grossen Reiz gehabt, aber der Anfang des Buches stammt aus seiner Reise nach Bukhara in 1894, in welchem Jahre er das erste Material sammelte. Von 1894 an hat er sich dem jetzigen Werk gewidmet, indem er jede Sammlung orientalischer Manuskripte, öffentlich oder privat, von Madrid bis St. Petersburg, von Kairo bis Edinbourg besuchte und Bilder von über dreitausend ausgewählten Miniaturen aufnahm. Aus diesen sind ungefähr sechshundert in dem Buche reproduziert worden. Unter anderen, die noch nie reproduziert, noch sogar ausgestellt wurden, befindet sich das wunderbare, für den Shah Tahmasp im Jahre 1537 ausgeführte MS. des Shahnamah, das jetzt im Besitze von Baron Edmond de Rothschild ist. Auch gibt es Reproduktionen aus verschiedenen den früheren Shahs von Persien gehörenden und für den Kaiser Akbar und seine Nachfolger ausgeführten MSS., welche, durch die neulich entstandene innere Unruhe in Persien, auf den europäischen Markt gebracht wurden. Bis zu ihrer Ankunft hatten Kunstkenner keine Ahnung von der Existenz solcher prachtvollen Exemplare der früheren persischen und Akbar-Kunstschulen.

Zwei Bände. Imperial-4°. Auf sehr feinem Bütten-Papier gedruckt und in Leinwand gebunden.

Band I besteht aus ungefähr 160 Seiten Text mit 48 Reproduktionen in Collotype und fünf Blättern in Chromolithographie.

Band II 271 Blätter mit Reproduktionen von 550 Miniaturen.

==== 408 Mark. ====

London W.

11 Grafton Street, New Bond Street.

Bernard Quaritch.